



Yusuf (20) und Alex (15) gefällt der neue Look im Awo-Bewohnerzentrum. Kleines Foto: Manfred Hillebrand, Hermann Vuge, Christoph Bigge, Bernd Schibrowski, Birgit Struckmann, Anke Sindermann, Hansi Coerd und Hubertus Strathenschulte (von links) vom Projektbüro Soester Süden haben den Treff neu gestaltet. ■ Foto: Helms / privat

SA
8.5.12

Neuer Look für Jugendtreff

SEN Mitarbeiter gestalteten Räume des AWO-Bewohnerzentrums um

SOEST ■ Die langweiligen, einfarbigen Wände und die alten durchgesessenen Sofas im Awo-Bewohnerzentrum im Soester Süden sind endgültig passé. Kreativ bemalte Wände, neue Stühle und Tische und eine freundliche Deckengestaltung mit Stofftüchern geben dem großen Raum des Kinder- und Jugendtreffs, im Britischen Weg 10, einen ganz neuen Look.

Über mehrere Monate wurde der Jugendtreff von Arbeitskräften des Projektbüros Soester Süden SEN e.V. (Soester Entwicklungsnetz)

umgestaltet. „Die Ideen für die Wandgestaltung haben die Teilnehmer der Maßnahme selbst entwickelt und uns anschließend vorgestellt. Gemeinsam haben wir sie ein bisschen modifiziert, bevor es an die Umsetzung ging“, erklärt Maik Glormann vom Awo-Bewohnerzentrum.

Auf diese Weise ist zum Beispiel der Metall-Look im unteren Drittel der Wände entstanden, der nicht nur cool aussieht, sondern auch praktisch ist, weil er gleichzeitig eventuelle Kratzer und Macken versteckt. An anderen

Stellen hat man sich für die Verzierung in Backsteinoptik entschieden und verschiedene bunte Figuren an die Wände gemalt.

„Die Bereiche für die Kinder und Jugendlichen konnten optisch mehr voneinander abgegrenzt werden. Die Leistung, die hier erbracht wurde, ist wirklich toll, das hätten wir alleine gar nicht leisten können“, lobt Glormann das Engagement von Christoph Bigge, Hansi Coerd, Manfred Hillebrand, Bernd Schibrowski, Anke Sindermann, Hubertus Strathen-

schulte, Birgit Struckmann, und Hermann Vuge.

Über 80 Jugendliche nutzen das Angebot

Neu sind auch zwei Spielkonsolen, die den Besuchern zu bestimmten Zeiten zur Verfügung stehen, neue PC's sowie die kindergerechte Küche, in die die Awo investiert hat. Etwa 80 Kinder und Jugendliche nehmen die Angebote des Bewohnerzentrums täglich wahr. Die neue Gestaltung macht es jetzt noch ein bisschen attraktiver. ■ ah